

Pflanzenschutz

2026

Feldbau
Obst-Weinbau
Biolandbau

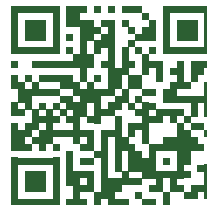




„Wir sind dein Ansprechpartner was Pflanzenschutz bzw. pflanzenbauliche Fragen betrifft.“




Mit aktuellen Empfehlungen in der Saison, auf die Region und Wettersituation angepasst, helfen wir, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Alle Empfehlungen sind auch immer auf nufarm.com/at abrufbar.



Scannen und gleich ausprobieren!

Wirkungsspektrum Getreideherbizide




Sehr gute Wirkung 
Gute Wirkung 
Teilwirkung 

	ANITEN® FLÜSSIG	SARACEN® MAX	DICOPUR® M	DICOPUR® 500 FLÜSSIG	DUPLOSAN® SUPER	LENTIPUR® 500
Wirkstoff	Duplosan® Super: Dichlorprop-p (310 g/l) + Mecoprop-p (130 g/l) + MCPA (160 g/l) Saracen®: Florasulam (50 g/l)	Tribenuron Methyl-Ester (579 g/kg) Florasulam (200 g/kg)	MCPA (500 g/l)	2,4-D (500 g/l)	Dichlorprop-p (310 g/l) + Mecoprop-p (130 g/l) + MCPA (160 g/l)	Chlortoluron (500 g/l)
Aufwandmenge/ha	WG: 2,0 + 0,11 SG: 1,5 + 0,075 l	25 g	1,5 l	1,5 l	2,5 l	3 l
Anwendung in	WWW, WHW, WG, WR, WT, WH, SSW, SHW, SG, SH	WWW, WHW, WG, WR, WT, WH, Dinkel, SWW, SHW, SG	alle Getreidearten	alle Getreidearten	alle Getreidearten	WWW, WHW, WG, WT, WR
EC	13 bis 29	13 bis 39	13 bis 39	13 bis 29	13 bis 32	13 bis 29
Gewässerabstand	20 m	1 m	1 m	1 m	1 m	1 m
Handelsform	0,5 l + 10 l	100 g	1 l, 10 l	10 l	10 l	5 l

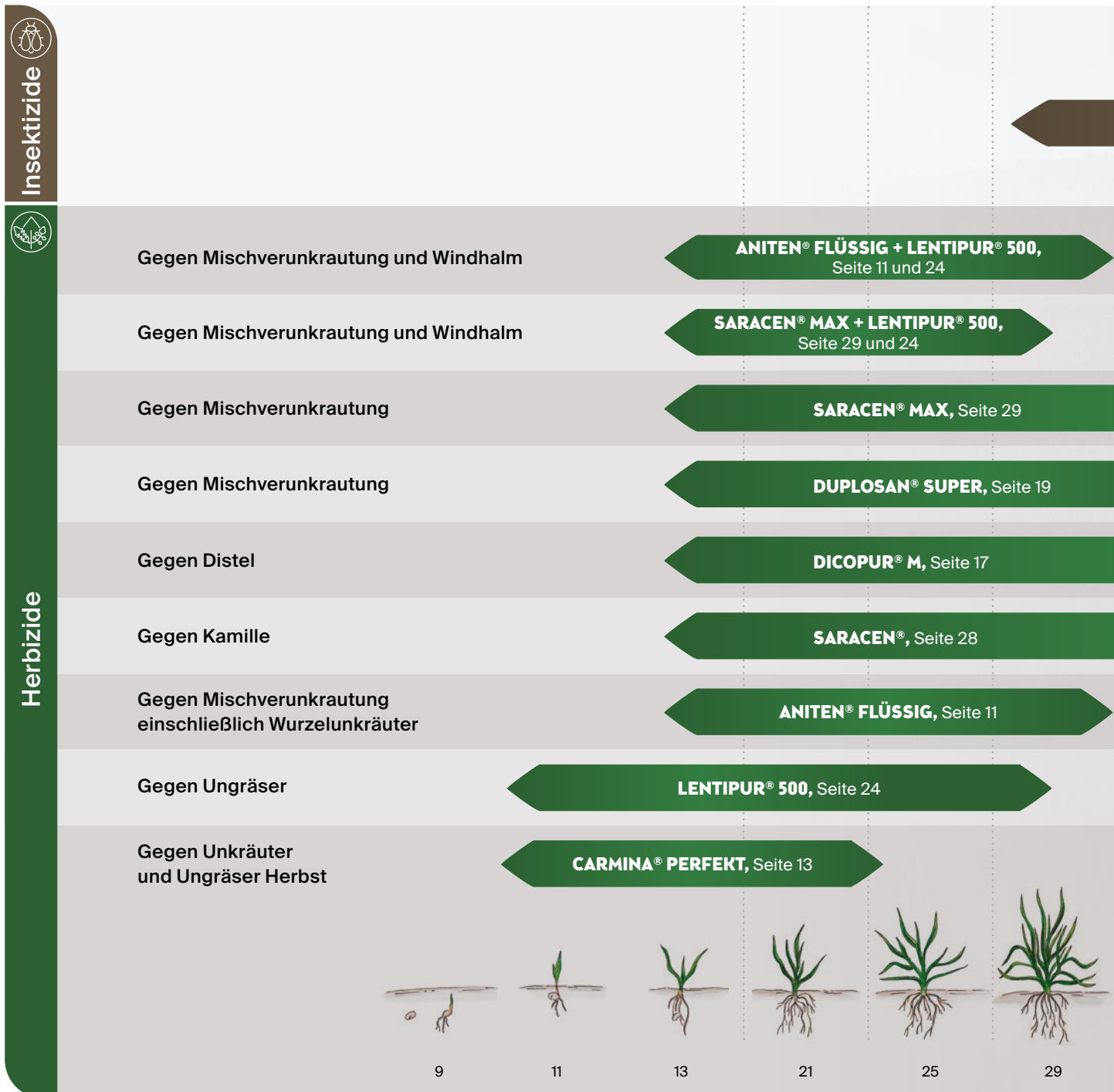
Unkräuter	ANITEN® FLÜSSIG	SARACEN® MAX	DICOPUR® M	DICOPUR® 500 FLÜSSIG	DUPLOSAN® SUPER	LENTIPUR® 500
Ackerdistel						
Ackerhellerkraut						
Ackerschachtelhalm						
Ackersteinsame						
Ackerstiefmütterchen						
Ackerwinde						
Ampfer						
Ausfallraps						
Ausfallsonnenblume						
Besenrauke						
Ehrenpreis						
Erdrauch						
Gänsedistel (Kohl-)						
Hirtentäschel						
Hohlzahn (Gemeiner)						
Kamille-Arten						
Klatschmohn						
Klettenlabkraut						
Knöterich (Winden-)						
Kornblume						
Melde/Gänsefuß						
Pfeilkresse						
Senf/Hederich						
Taubnessel						
Vogelmiere						
Wicke-Arten						

Ungräser

Ackerfuchsschwanz						
Einjährige Rispe						
Flughäfer						
Windhalm						

 ** volle Wirkung in Mischung mit Lentipur® 500 /  * gute Wirkung in Mischung mit Lentipur® 500 /  Teilwirkung in Mischung mit Lentipur® 500

Die Strategie im Getreide für Herbizide und Insektizide



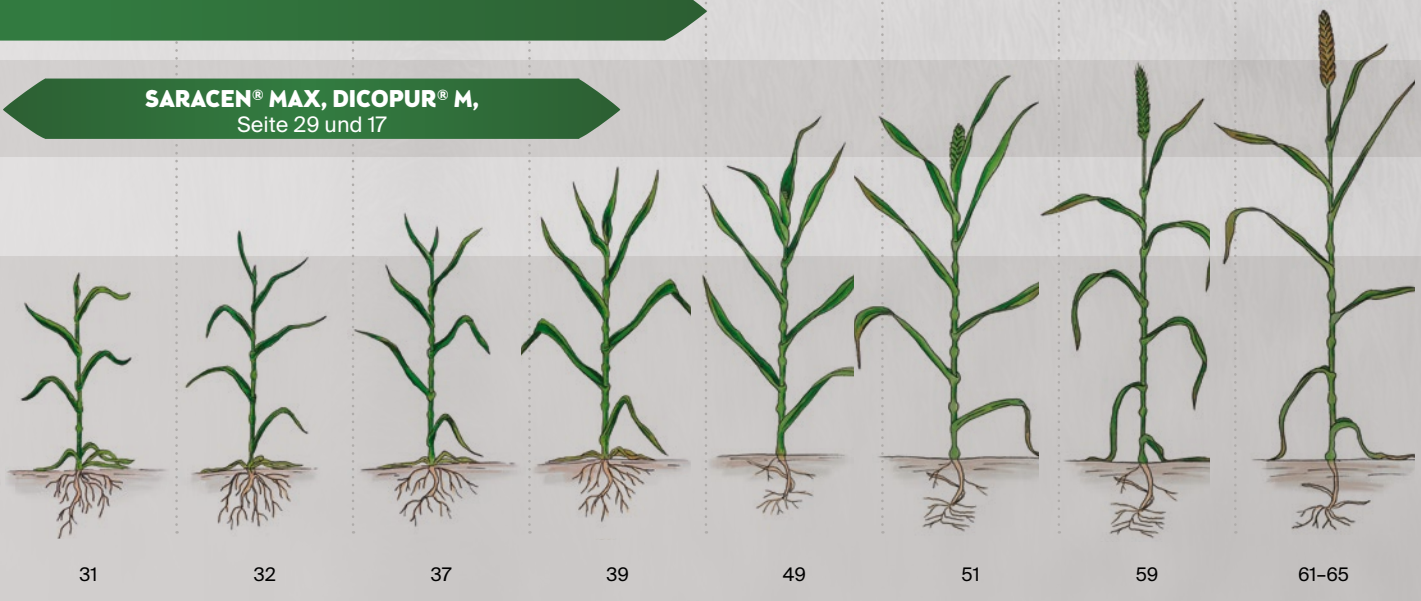
Für den optimalen Anwendungszeitraum den offiziellen Warndienst der Landwirtschaftskammer beachten! www.warndienst.lko.at





Getreidewickler, Getreideblattlaus, Getreidewanze
 (Getreidehähnchen: keine Zulassung jedoch positive Wirkung)

CARNADINE®, Seite 13

SARACEN® MAX, DICOPUR® M,
 Seite 29 und 17



Die Strategie im Getreide für Fungizide und Wachstumsregler

 Wachstumsregler	<p>Verbesserung der Standfestigkeit</p>	<p>STABILAN® 400, Seite 31</p>	<p>STABILAN® 400 in allen Getreidearten</p>
	<p>Einfach und breit wirksam gegen Krankheiten in Gerste, Weizen, Roggen und Triticale</p> <p>Zur frühen und sicheren Anwendung gegen Roste und Septoria tritici</p> <p>Das breit wirksame Strobilurin</p> <p>Die sicherste Lösung gegen alle relevanten Krankheiten. Protektiv und kurativ auch nach Befall.</p> <p>Die Mischung Joust® und Tazer® 250 SC als hochwertige Mischung gegen Roste und Septoria tritici.</p> <p>Die Mischung Joust® und Mystic® 250 EW als beste Absicherung gegen Ährenfusariosen.</p>	<p>Fungizide</p>	 <p>9 11 13 21 25 29</p>



TRIMAXX®

STABILAN® 400 in allen Getreidearten als
Doppelanwendung, Seite 31

Getreidearten als Einzelanwendung, Seite 31

MYSTIC® 250 EW, Seite 26

MYSTIC® 250 EW + TAZER® 250 SC, Seite 26 und 32

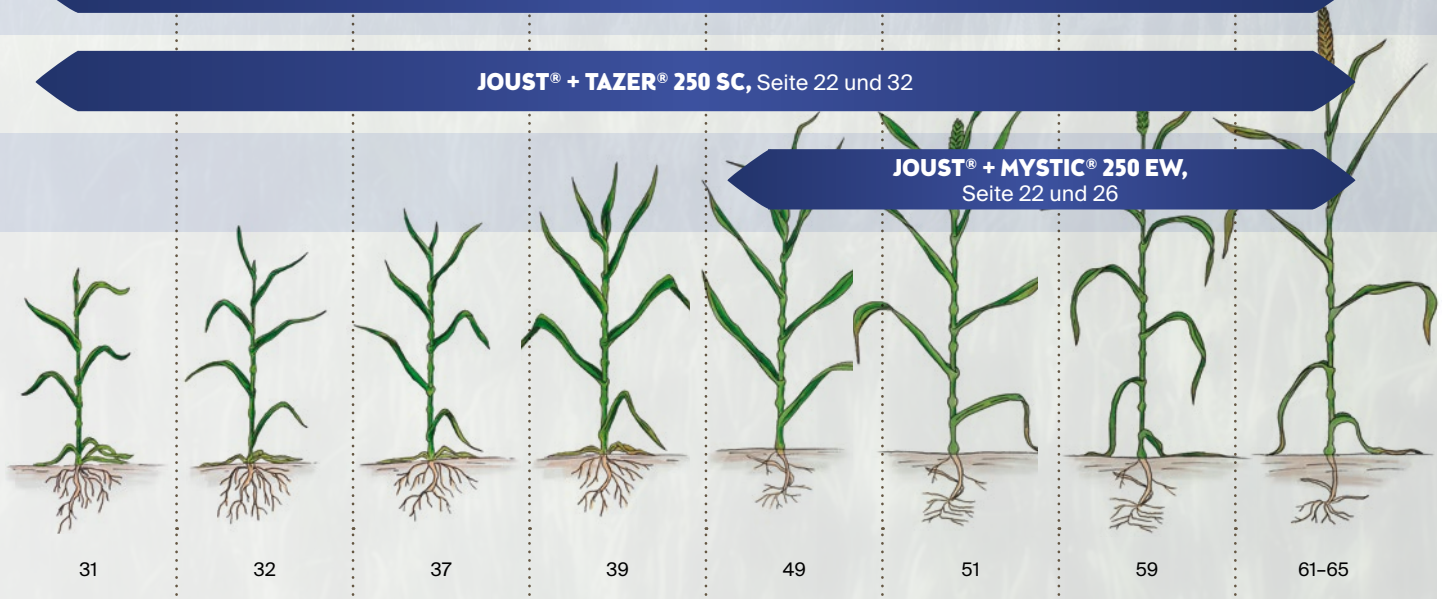
TAZER® 250 SC in Winterhart- und Winterweichweizen, Seite 32

TAZER® 250 SC in Gerste, Seite 32

JOUST®, Seite 22

JOUST® + TAZER® 250 SC, Seite 22 und 32

JOUST® + MYSTIC® 250 EW,
Seite 22 und 26



31

32

37

39

49

51

59

61-65

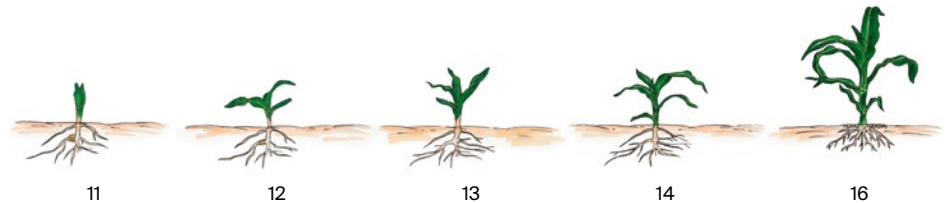
Die Strategie im Mais

Gegen schwer bekämpfbare Unkräuter:
Wurzelunkräuter, Melde, Gänsefuß

DICAMBA FLÜSSIG, Seite 16

Breitwirksame, blattbetonte Komplettlösung
gegen alle Unkräuter und Ungräser für alle
Standorte (inkl. Wasserschutz und -schongebiete)

VALENTIA® MAIS PACK, Seite 34



PRAXISTIPP:

Bei früher Anwendung empfiehlt sich die Zugabe eines Bodenherbizides, zum Beispiel 1 l Spectrum®/ha.

Durch das Bodengherbizid wird die Wirkungsdauer und -intensität über längere Zeiträume erhöht, was vor allem gegen später keimende Unkräuter und Ungräser höchst sinnvoll ist.



3 x 1,0 L - SO EINFACH GEHT'S!



Die Strategie in der Kartoffel

Gegen Schadinsekten

CARNADINE®, Seite 14

Gegen Schädlinge

NEEMAZAL®-T/S, Seite 25

Gegen Alternaria

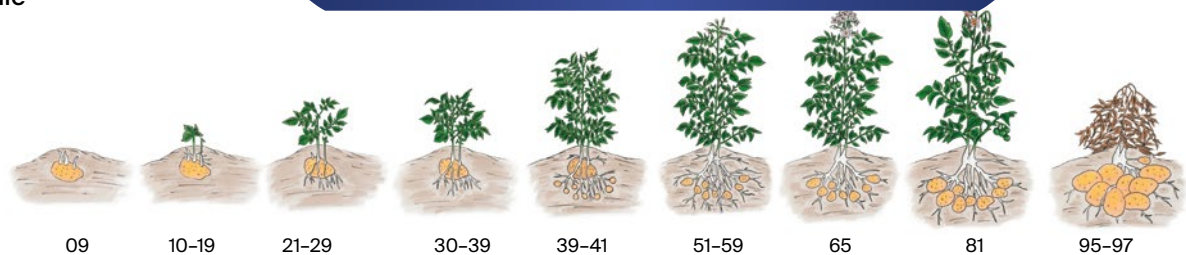
TAZER® 250 SC, Seite 32

Gegen Ungräser

FUSILADE® MAX,
Seite 20

Gegen Kraut- und
Knollenfäule

CUPROXAT® FLÜSSIG, Seite 38



Die Strategie im Raps

Gegen Sclerotinia und Alternaria

TAZER® 250 SC
Seite 30

Gegen Quecke (*Agropyron repens*),
einjährige einkeimblättrige Ungräser
wie Hirse und Ausfallgetreide

FUSILADE® MAX, Seite 20

Gegen Phoma,
verstärkt Standfestigkeit

MYSTIC® 250 EW,
Seite 26

Gegen Schadinsekten

CARNADINE®, Seite 14

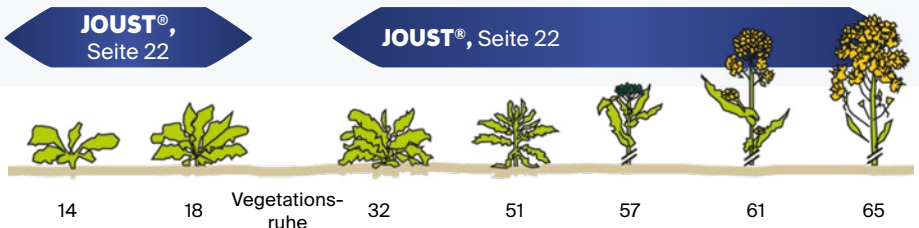
Gegen Alternaria und für
bessere Schotenfestigkeit

**MYSTIC® 250 EW +
JOUST®**, Seite 26 + 22

Gegen alle relevanten Krankheiten:
Phoma, Sclerotinia,
Echter Mehltau, Alternaria

JOUST®,
Seite 22

JOUST®, Seite 22





Mischreihenfolge

1. Circa 50 % der Wassermenge
2. **Wasserkonditionierer**
(z. B. Zitronensäure, pH-Opti, Schaumstopp)
3. **Feste Stoffe, Folienbeutel, Dünger**
W(D)G/WP: Wasserdispergierbares Granulat oder Pulver
WG/SG/SX: Wasserlösliches Granulat
4. **Feste Partikel in Flüssigkeit**
SC – Suspensionskonzentrat:
fester Wirkstoff in Wasser schwebend
CS – Kapselsuspension (Mikrokapseln):
ummantelter fester oder flüssiger Wirkstoff in Wasser schwebend
OD – Öldispersion:
fester Wirkstoff in öliger Formulierung schwebend
SE – Suspoemulsion (Kombination von SC und EW): fester und flüssiger Wirkstoff in öliger Formulierung schwebend
5. **Gelöste Wirkstoffe**
SL – Wasserlösliches Konzentrat:
Wirkstoff, in Wasser gelöst
EW – Emulsion von Öl in Wasser:
flüssiger oder in Lösungsmitteln gelöster Wirkstoff, in Wasser emulgiert
EC – Emulgierbares Konzentrat:
Wirkstoff in Lösungsmitteln gelöst (in Wasser emulgierbar)
6. **Öle, Additive, (zB Optiwett CS-7), Formulierungshilfsstoffe**
7. **Flüssigdünger und Spurenelemente**
8. **Restliche Wassermenge**

ANITEN® FLÜSSIG

Einfach. Breit. Günstig.

VORTEILE

- **Ausgezeichnete Breitenwirkung gegen Klettenlabkraut, Klatschmohn, Ehrenpreis, Ausfallraps, Distel, Sonnenblume uvm.**
- **Einfache Handhabung durch Kombination von zwei Flüssigformulierungen**
- **Mischbar mit Gräserherbiziden (z. B.: Lentipur® 500)**
- **Kostengünstiges Resistenzmanagement**
- **In Winter- und Sommergetreide zugelassen**



STECKBRIEF Getreide | Herbizid

Gebinde: 0,5l + 10l

Kulturen: Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterhafer, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste, Sommerhafer

Aufwandmenge: Wintergetreide: 2,0 + 0,1l/ha; Sommergetreide: 1,5 + 0,075 l/ha

Wirkungsspektrum: Zweikeimblättrige Unkräuter

ANWENDUNGSHINWEIS

Bereits ab +5 °C bei zwei bis drei frostfreien Nächten kann die Anwendung erfolgen. Der ideale Einsatzzeitraum im Wintergetreide ist im Frühjahr bis zum 2-Knoten Stadium ab Beginn der Bestockung.

Bei Windhalmdruck empfiehlt sich die Mischung mit 2,0 l/ha Lentipur® 500 (bis 4-Blattstadium des Windhalms).

WIRKUNGSSPEKTRUM UNKRÄUTER

■■■ Sehr gute Wirkung:

Ackerdistel, Ackerwinde/Zaunwinde, Ackervergissmeinnicht, Ambrosia, Ampfer, Hohlzahn, Kamille, Klatschmohn, Klettenlabkraut, Knöterich-Arten, Kornblume, Melde/Gänsefuß, Raps/Ackersenf/Hedera, Besenrauke, Sonnenblume, Vogelmiere, Einjährige Rispe

■■ Gute Wirkung:

Ehrenpreis-Arten, Erdrauch

■ Teilwirkung:

Ackerstiefmütterchen, Taubnessel-Arten

WIRKUNGSSPEKTRUM UNGRÄSER

(Wirkung in Mischung mit Lentipur® 500):

■■■ Sehr gute Wirkung:

Einjährige Rispe, Windhalm

■ Teilwirkung:

Ackerfuchsschwanz, Flughafer

Ab 5 °C einsetzbar!



Produkt-
information
als Video
abrufen

Aniten® Flüssig

Duplosan® Super
Reg. Nr.: 3754-0

Wirkstoff
Dichlorprop-p (310 g/l)
+ Mecoprop-p (130 g/l)
+ MCPA (160 g/l)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkmechanismus
HRAC: 4 (O)

Saracen®
Reg. Nr.: 3562-0

Wirkstoff
Florasulam (50 g/l)

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkmechanismus
HRAC: 4 (O)

Wirkungsweise
Blattwirkung

Einsatzzeitpunkt
EC 13 bis EC 29

Wasseraufwandmenge
200 bis 400 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch
Anwendungszeitpunkt

Gewässerabstand
20 m zu Oberflächengewässern
auf abtragsgefährdeten Flächen

Wirkmechanismus
Duplosan® Super: 4 (O)
Saracen®: 2 (B)



BUTOXONE®

Wenn Distel keine Alternative ist.

Butoxone® ist ein effizient wirksames Wuchsstoffherbizid. Die Wirkung setzt schnell ein, die Unkräuter verkümmern binnen weniger Tage. Dabei ist auf wüchsiges Wetter zu achten. Der Einsatz sollte idealerweise in den Morgen- bzw. Vormittagsstunden erfolgen.

VORTEILE

- Rasche Wirkung durch Wuchsstoff
- Sichere und zuverlässige Distelbekämpfung
- Auch noch wirksam bis 20 cm Wuchshöhe



Produkt-
information
als Video
abrufen



STECKBRIEF Ackerbau | Herbizid

Gebinde: 5 l

Kulturen: Futter- und Gemüseerbsen, Kümmel

Aufwandmenge: Erbsen: 1× 4,5 l/ha oder 2× 2,0 bis 2,5 l/ha
Kümmel: 3 l/ha von EC13 bis 51; geringfügige Verwendung gem. Art. 51

Wirkungsspektrum: Zweikeimblättrige Unkräuter und Distel

Butoxone®
Reg. Nr.: 1052-0

Wirkstoff
MCPB (400 g/l)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkungsweise
Blattwirkung

Einsatzzeitpunkt
EC 13 bis EC 51

Wasseraufwandmenge
200 bis 400 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch
zugelassene Anwendung

Gewässerabstand
1 m

Wirkmechanismus
HRAC: 4 (O)

PRAXISTIPP:

ANWENDUNG IM SPLITTINGVERFAHREN

1. Anwendung: 2 l/ha

Dabei sollte die erste Anwendung bei einer Wuchshöhe der Erbsen von 8 bis 15 cm erfolgen und ab dem 2-Blattstadium der Unkräuter.

2. Anwendung: 2,5 l/ha

im Abstand von 7 bis 14 Tagen



CARMINA® PERFEKT

Die bessere Herbstkombination.

Im Carmina® Perfekt werden die Vorteile der drei Wirkstoffe Chlortoluron, Diflufenican und Florasulam vereint. Die Wirkstoffkombination überzeugt mit einer starken Wirkung gegen Kamille, Kornblume und andere Problemunkräuter und wirkt sicher gegen Ungräser wie Windhalm und Einjährige Rispse.

VORTEILE

- **Perfekte Leistung gegen Problemunkräuter wie Kornblume, Klettenlabkraut, Kamille und Kreuzblütler**
- **Sichere und lang anhaltende Gräserwirkung**
- **Perfekt gegen Windhalm und Einjährige Rispse**
- **Günstige Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern**



STECKBRIEF Getreide | Herbizid

Gebinde: 5,25 l (5 l + 250 ml)

Kulturen: Wintergerste, Winterhartweizen, Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale

Aufwandmenge: 1,5 l/ha + 75 ml/ha

Wirkungsspektrum: Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Unkräuter	
Ausfallraps	■ ■ ■
Besenrauke	■ ■ ■
Erdrauch	■ ■ ■
Ehrenpreis-Arten	■ ■ ■
Hederich	■ ■ ■
Hirtentäschel	■ ■ ■
Kamille-Arten	■ ■ ■
Klatschmohn	■ ■ ■
Klettenlabkraut	■ ■ ■
Knöterich-Arten	■ ■ ■
Kornblume	■ ■ ■

Unkräuter	
Senf	■ ■ ■
Steinsame	■ ■ ■
Stiefmütterchen	■ ■ ■
Storchschnabel	■ ■ ■
Taubnessel-Arten	■ ■ ■
Vergissmeinnicht	■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■
Ungräser	
Ackerfuchsschwanz	■ ■ ■
Windhalm	■ ■ ■
Rispse, Einjährige	■ ■ ■

Sehr gute Wirkung ■ ■ ■
Gute Wirkung ■ ■
Teilwirkung ■

**Wirkung mit Zugabe von
240 g/ha Flufenacetwirkstoff:**
Sehr gute Wirkung ■ ■ ■

Carmina® Perfekt

Carmina® 640
Reg. Nr.: 3085-0

Wirkstoff
Chlortoluron (600 g/l),
Diflufenican (40 g/l)

Saracen® Delta
Reg. Nr.: 3656-0

Wirkstoff
Diflufenican (500 g/l),
Florasulam (50 g/l)

Formulierung
Suspensionskonzentrat

Wirkungsweise
Blatt- und Bodenwirkung

Einsatzzeitpunkt
EC 10 bis EC 23

Wasseraufwandmenge
200 bis 400 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch zugelassene
Anwendung

Gewässerabstand
20 m

Wirkmechanismus
HRAC: 5 (C2), 12 (F1), 2 (B)



Der Resistenzbrecher in der Schädlingsbekämpfung hat sich schon bewährt.

Steigende Temperaturen und milde Winterverläufe begünstigen derzeit die Entwicklung und Ausbreitung aller relevanten Schädlinge. Carnadine® funktioniert systemisch und ist für Getreide, Mais, Kartoffel und Raps eine ideale Alternative zu den bisherigen Lösungen.

VORTEILE

- Anwenderfreundliche Flüssigformulierung
- Systemischer Wirkstoff
- Alternativer Wirkstoff zu Pyrethroiden für ein aktives Resistenzmanagement
- In Getreide, Raps, Kartoffel oder Mais gegen viele beißende und saugende Insekten einsetzbar



Produktinformation als Video abrufen



STECKBRIEF
Ackerbau | Insektizid

Top Seller – breit einsetzbar!

Gebinde: 1l, 5l

Kulturen: Raps, Weizen, Gerste, Sommerroggen, Sommertriticale, Kartoffel, Mais, Zuckermais, Hirse-Arten, Tafeltrauben, Ölrettich, Phacelia, Serradella, Durchwachsene Silphie

Aufwandmenge: 1x 0,15 bis 0,3l/ha in 200 bis 400l/ha Wasser (abhängig von der Kultur)

Wirkungsspektrum: Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler, Rapsglanzkäfer, Kohlschotenmücke, Rapsschotenrüssler, Rapserdflor, Kartoffelkäfer, Fritfliege, Blattläuse, Baumwollkapselwurm, Maiswurzelbohrer/Maiszünsler, Rebstecher, Amerikanische Rebzikade, Bekreuzter Traubenwickler, Grüne Rebzikade, etc.

Carnadine®
Reg. Nr.: 4426-0

Wirkstoff
Acetamiprid (200 g/l)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkungsweise
Kontakt- und Fraßwirkung

Einsatzzeitpunkt
Siehe Tabelle

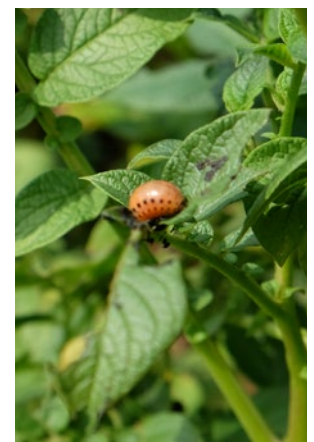
Wasseraufwandmenge
200 bis 400l/ha

Wartefrist
Nach Kultur unterschiedlich

Gewässerabstand
Nach Kultur unterschiedlich

Wirkmechanismus
IRAC: 4A

Anwendungshinweis (Eine Anwendung / Kultur und Jahr)	EC	Aufwandmenge
Raps		
Rapsstängelrüssler	31 bis 59	0,2l/ha
Gefleckter Kohltriebrüssler	31 bis 59	
Rapsglanzkäfer	50 bis 59	
Rapserdflor	11 bis 19	
Kartoffel		
Kartoffelkäfer	51 bis 89	0,15l/ha oder 0,12l/ha
Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterhartweizen, Wintergerste, Sommertriticale, Sommerroggen, Einkorn, Rauweizen, Emmer:		
Blattläuse	21 bis 75	0,15l/ha
Mais		
Baumwollkapselwurm	51 bis 75	0,3l/ha
Zuckermais		
Maiswurzelbohrer	51 bis 75	0,15l/ha
Maiszünsler	ab 51	0,3l/ha
Hirse-Arten		
Maiswurzelbohrer, Maiszünsler	51 bis 75	0,15l/ha



CLINIC® XTREME

Das Totalherbizid mit systemischer Wirkung.

Clinic® Xtreme wird über die grünen Teile der Pflanze aufgenommen und mit Hilfe des Saftstromes in der gesamten Pflanze, einschließlich der unterirdischen Pflanzenteile (Rhizome), verteilt. Daher werden mehrjährige Unkraut- und Ungrasarten nachhaltig bekämpft und auch einjährige Unkraut und Ungräserarten sicher erfasst.

VORTEILE

- Hoch konzentriert: 50% mehr Wirkstoff pro Liter – weniger Verpackung, weniger reinigen und weniger Logistik
- DUAL-SALT Technologie: Hochwirksame Kombination aus IPA-Salz, Kalium-Salz und Netzmittel
- Auch unter schwierigen Bedingungen zuverlässig in der Wirkung
- Minimale Schaumbildung



Produkt-
information
als Video
abrufen



STECKBRIEF

Ackerbau | Totalherbizid

Gebinde: 5 l, 20 l, 1000 l (IBC)

Kulturen: Ackerbau, Gemüsebau, Obst- und Weinbau, Forst, Zierpflanzenbau und Grünland

Aufwandmenge: 2,0 bis 5,33 l/ha je nach Kultur

Wirkungsspektrum: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

**Zur Stoppel-
behandlung
und zur
Saatbeet-
vorbereitung
zugelassen.**



Die systemische Leistung sichert die Wirkung ab und ist vor allem bei Distel von Vorteil.

Clinic® Xtreme
Reg. Nr.: 4467-0

Aufwandmenge
2,0 bis 5,33 l/ha je nach Kultur

Einsatzzeitpunkt
Während der gesamten Vegetationsperiode (bei genügend aufnahmefähiger Blattmasse)

Wirkstoff
Glyphosat (540 g/l) als Variante Isopropylamin-Salz (400,8 g/l) und Variante Kaliumsalz (297,7 g/l)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat

Wirkungsweise
Systemisch

Empfohlene Wasseraufwandmenge
150 bis 200 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch zugelassene Anwendung

Gewässerabstand
1 m

Wirkmechanismus
HRAC: G

DICAMBA FLÜSSIG

Keine Chance für Winde und Distel im Mais.

Dicamba Flüssig eignet sich zur kostengünstigen Korrekturspritzung gegen Unkräuter wie Weißer Gänsefuß oder zum gezielten Einsatz gegen Distel und Winde. Die Flüssigformulierung des Produktes sichert eine einfache Handhabung.

Wir empfehlen, die Behandlung vor Überschreiten des 6-Blattstadiums des Maises durchzuführen. Die beste Wirkung wird bei wüchsiger Witterung und ausreichender Unkrautgröße erreicht. Die Distel sollte eine Wuchshöhe von 10 bis 15 cm erreicht haben, die Winde sollte eine Trieblänge von 15 bis 20 cm aufweisen.

VORTEILE

- Flüssige Formulierung für die einfache Handhabung
- Mischbar mit den gängigen Maisherbiziden
- Stark gegen Distel und Winde



STECKBRIEF Mais | Herbizid

Gebinde: 1l

Kulturen: Mais

Aufwandmenge: 0,6l/ha

Wirkungsspektrum: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Distel, Winden u. a.



EMPFEHLUNG:

Maisherbizid + 0,2 bis 0,5l/ha
Dicamba Flüssig

Dicamba Flüssig
Reg. Nr.: 3765-901

Wirkstoff
Dicamba (480 g/l)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkungsweise
Blattwirkung

Einsatzzeitpunkt
EC 12 bis EC 18

Wasseraufwandmenge
200 bis 400l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch zugelassene Anwendung

Gewässerabstand
1m

Wirkmechanismen
HRAC: 4 (O)

DICOPUR® M

Der Spezialist für Problemfälle im Getreide.

Dicopur® M ist das ideale Produkt gegen Ackerdistel, Winde, Acker-Schachtelhalm, Ausfallraps, Hederich, Hirtentäschel, Melde, Wicke und viele weitere Unkräuter. Getreide und Gräser werden aufgrund strenger Selektivität nicht beeinflusst.

VORTEILE

- Zugelassen in allen Getreidearten und -sorten
- Einsetzbar bis zum Fahnenblattstadium
- Sicher auch bei fortgeschrittenem Wachstum der Distel



STECKBRIEF Getreide | Herbizid

Gebinde: 1l, 10l

Kulturen: Winter- und Sommergetreide

Aufwandmenge: 1,5l/ha

Wirkungsspektrum: Zweikeimblättrige Unkräuter, Distel, Winde, Ackerschachtelhalm

Dicopur® M
Reg. Nr.: 3052-0

Gebinde
1l, 10l

Wirkstoff
MCPA (500 g/l)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkungsweise
Systemisch

Einsatzzeitpunkt
EC 13 bis EC 39

Wasseraufwandmenge
200 bis 400 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch zugelassene Anwendung

Gewässerabstand
1 m

Wirkmechanismus
HRAC: 4 (O)



Das Mittel der Wahl zur Wurzelunkraut-Bekämpfung!

Zur gezielten Bekämpfung von Ackerkratzdistel, Ackergänsedistel und Ackerschachtelhalm den Behandlungstermin hinausschieben bis diese Unkräuter eine Höhe von 15 bis 20 cm erreicht haben. Das Getreide befindet sich zu diesem Zeitpunkt in der Regel im Stadium EC 30 bis EC 39.



DICOPUR® 500 FLÜSSIG

Der Klassiker.

Dicopur® 500 flüssig ist ein Herbizid mit Wuchsstoff-Eigenschaften. Ackerdistel, Ackersenf, Ackerwinde, Hederich, Gänsefuß-Arten, Besenrauke, Hellerkraut, Hirtentäschel, Kornblume, Melde, Pfeilkresse, Rauke, Spörgel und Wicke werden sehr gut bekämpft.

VORTEILE

- Zugelassen in allen Getreidearten und -sorten
- Gut mischbar mit Herbiziden, Fungiziden, Wachstumsregulatoren und Blattdüngern
- Idealer Baustein im Resistenzmanagement



Produkt-
information
als Video
abrufen



STECKBRIEF Getreide | Herbizid

Gebinde: 10 l

Kulturen: Winter- und Sommergetreide

Aufwandmenge: 1,5 l/ha

Wirkungsspektrum: Zweikeimblättrige Unkräuter

ANWENDUNGSHINWEIS

Dicopur® 500 flüssig wird im Frühjahr nach Ausbildung des 3. Blattes bis zum Ende der Bestockung eingesetzt. Möglichst frühe Spritzung bei entsprechenden Temperaturen (Nachttemperatur über +5 °C) bringt sicheren Erfolg.



**Perfekte Ergänzung
zu Ihrem Basisherbizid
bei starkem Druck von schwer
bekämpfbaren Unkräutern!**

Dicopur® 500 flüssig
Reg. Nr.: 2759-0

Wirkstoff
2,4-D (500 g/l)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkungsweise
Systemisch

Einsatzzeitpunkt
EC 13 bis EC 29

Wasseraufwandmenge
200 bis 400 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch
zugelassene Anwendung

Gewässerabstand
1 m

Wirkmechanismus
HRAC: 4 (O)

DUPLOSAN® SUPER

Der Universalpartner im Getreide gegen Problemunkräuter.

Die Wuchsstoffkombination ist die perfekte Ergänzung zu Ihrem Basisherbizid bei starkem Druck von Klatschmohn, Klettenlabkraut und Vogelmiere!

VORTEILE

- Sicher gegen schwer bekämpfbare Unkräuter
- Bewährte Wirkstoffe in Kombination
- Breit einsetzbar
- Ideal mischbar mit Saracen® für maximale Wirkungsbreite



Produkt-
information
als Video
abrufen



STECKBRIEF Getreide | Herbizid

Gebinde: 10 l

Kulturen: Alle Getreidearten

Aufwandmenge: 2,5 l/ha

Wirkungsspektrum: Zweikeimblättrige Unkräuter



DREIER-KOMBINATION BEWÄHRTER WIRKSTOFFE:

- Wuchsstoffe wirken über die Blätter der Unkräuter und führen zu einem übersteigerten Wachstum der Unkräuter. Gräser und Getreide werden aufgrund strenger Selektivität nicht beeinflusst
- Stark gegen Knöteriche, Klatschmohn, Klettenlabkraut, Vogelmiere etc.

Duplosan® Super
Reg. Nr.: 3754-0

Wirkstoff
Dichlorprop-P (310 g/l)
Mecoprop-P (130 g/l)
MCPA (160 g/l)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkungsweise
Systemisch

Einsatzzeitpunkt
EC 13 bis EC 32

Wasseraufwandmenge
200 bis 400 l/ha

Wartezeit
Abgedeckt durch
zugelassene Anwendung

Gewässerabstand
1 m

Wirkmechanismus
HRAC: 4 (O)

FUSILADE® MAX

Erfahren im Kampf gegen Ungräser.

Fusilade® MAX wirkt spezifisch auf Gräser. Es dringt über die Spaltöffnungen der Blätter in die Pflanze ein und wird durch die auf- und absteigenden Saftströme in der ganzen Pflanze verteilt. Nach ca. 8 Tagen beginnen sich die Pflanzen im Bereich der Halmknoten vorerst gelblich, dann rötlich bis bräunlich zu verfärben. Innerhalb von drei Wochen stirbt die Pflanze ab.

VORTEILE

- Maximale Wirkung gegen Quecke, Hirse, Flughafer und Ausfallgetreide
- Optimale Kulturverträglichkeit
- Sichere Wirkung durch schnelle und effektive Wirkstoffaufnahme



Produkt-
information
als Video
abrufen



STECKBRIEF

Universal | Gräserherbizid

Gebinde: 1l, 5l

Kulturen: Ackerbau (inkl. Sojabohne, Kartoffel und Raps),
Obst-, Gemüse-, Hopfen- und Zierpflanzenbau

Aufwandmenge: Einjährige einkeimblättrige Unkräuter: 1l/ha; Quecke: 2l/ha

Wirkungsspektrum: Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Quecke



„Tipp zum Einsatz: Die Ungräser müssen zum Zeitpunkt der Behandlung aufgelaufen sein und sollen sich im 2- bis 4-Blattstadium befinden. Die Quecke sollte eine Wuchshöhe von 15 bis 20 cm erreicht haben. Die Ungräser sollten sich im aktiven Wachstum befinden. Bei trockener, heißer Witterung soll die Anwendung in den frühen Morgen- bzw. Vormittagsstunden erfolgen.“

Fusilade® MAX
Reg. Nr.: 2790-0

Wirkstoff
Fluazifop-P (107 g/l)

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)

Einsatzzeitpunkt
in Abhängigkeit der Kultur

Wasseraufwandmenge
200 bis 400l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch
zugelassene Anwendung

Gewässerabstand
1m

Wirkmechanismus
HRAC: 1 (A)





In über 50 Kulturen zugelassen!

Breit einsetzbar in allen Hauptkulturen
und sehr vielen Sonderkulturen.

FUSILADE® MAX ALS HERBIZIDALTERNATIVE IM ACKERBAU

**Gegen Einjährige einkeimblättrige Unkräuter
ausgenommen Einjährige Risppe, Quecke**

(Agropyron repens):

- Zucker- und Futterrüben, Winterraps, Kartoffel, Ackerbohne, Futtererbsen, Mohn, Lein, Mariendistel, Sojabohne
- Folgende Kulturen zur Saatguterzeugung: Markstammkohl, Kleearten, Luzerne, Ökrettich, Krambe, Leindotter, Buchweizen, Ölkürbis, Rotschwengel, Schafschwengel, Wicken
- Lupine-Arten (zur Saatguterzeugung, nicht für die Erzeugung von Nahrungsmitteln)
- Lein (Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke, zur Saatguterzeugung)
- Saflor (zur Samennutzung)

**Einjährige einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen
Einjährige Risppe:**

- Tabak, Sonnenblume
- Senf-Arten (zur Samennutzung)

FUSILADE® MAX ALS HERBIZIDALTERNATIVE IM OBSTBAU

**Gegen Einjährige einkeimblättrige Unkräuter,
ausgenommen Einjährige Risppe, Quecke**

(Agropyron repens):

- Kernobst, Steinobst, Schalenobst, Beerenobst
ausgenommen Johannisbeeren

**Gegen Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, aus-
genommen Einjährige Risppe:**

- Erdbeeren

FUSILADE® MAX ALS HERBIZIDALTERNATIVE IM GEMÜSEBAU

**Gegen Einjährige einkeimblättrige Unkräuter
ausgenommen Einjährige Risppe, Quecke**

(Agropyron repens):

- Kren, Spargel, Pastinaken, Schwarzwurzel, Wurzelpetersilie, Wurzelzichorie, Zwiebel, Knoblauch, Kopfsalat, Endivie, Chicoree, Gewürzfenchel, Johanniskraut, Rucola-Arten, Kresse, Knollensellerie, Schalotten, Rote Rübe einschließlich weißer und gelber Formen
- Erbse, Bohnen mit Hülsen (Verwendung als Frischgemüse)
- Anis, Fenchel, Koriander, Kümmel (zur Samennutzung)
- Linsen, Kresse und Kräuter zur Saatguterzeugung

**Gegen Einjährige einkeimblättrige Unkräuter aus-
genommen Einjährige Risppe:**

- Karotten, Spinat, Kräuter frisch, Knollensellerie, Stangensellerie (Bleichsellerie), Radieschen, Rettich, Nachtkerze
- Schwarzkümmel zur Samennutzung
- Primula-Arten für pharmazeutische Zwecke
- Ginkgo

FUSILADE® MAX ALS HERBIZIDALTERNATIVE IM FORST

**Gegen Einjährige einkeimblättrige Unkräuter
ausgenommen Einjährige Risppe:**

- Ziergehölze
- Baumschulgehölzpflanzen



Das Hochleistungs-Prothiaconazol mit Top Preis-Leistungsverhältnis

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Getreidearten (inklusive Dinkel, Emmer und Einkorn): Septoria (Blattdürre), Braun- und Gelbrost, Echter Mehltau, Blattfleckenkrankheit, Netzfleckenkrankheit, Fusarium (Ährenfusariose)

Raps: Echter Mehltau, Rapsschwärze (Alternaria), Weißstängeligkeit (Sclerotinia), Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma), Cylindrosporium-Blattflecken

Lein, Senf und Leindotter: Rost, Echter Mehltau, Weißstängeligkeit (Sclerotinia)

VORTEILE

- Besonders breite Wirkung in Weizen und Gerste
- Auch bei Symptomen noch beste heilende Wirkung durch seine Formulierung
- Perfektes Preis-Leistungsverhältnis
- Auch breit einsetzbar in Raps



STECKBRIEF Ackerbau | Fungizid

Gebinde: 5 l

Kulturen: Getreide, Raps, Senf und Leindotter

Aufwandmenge: 0,6 bis 0,8 l/ha je nach Kultur und Nutzung

Joust®
Reg. Nr.: 4523-0

Wirkstoff
Prothioconazol (250 g/l)

Formulierung
Emulgierbares Konzentrat (EC)

Wirkungsweise
Systemisch mit schützender, heilender bzw. eradikativer Wirkung (auch nach Auftreten der Symptome noch wirksam)

Einsatzzeitpunkt
EC 30/51 bis EC 61/69 (je nach Kultur); Einsatz von verlustmindernder Technologie (Abdriftminderungsklasse 50 % oder höher)

Wasseraufwandmenge
100 bis 400 l/ha

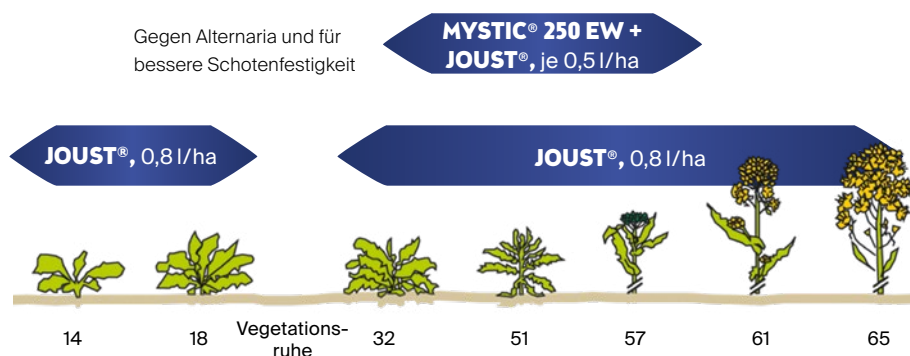
Wartezeit
35 oder 56 Tage (je nach Kultur); maximal 2 Anwendungen in der Kultur bzw. pro Jahr; Ausnahme Sommerraps: 1 Anwendung

Gewässerabstand
1 m, bei abtragsgefährdenden Flächen 20 m

Wirkmechanismus
FRAC: 3

Joust® im Raps

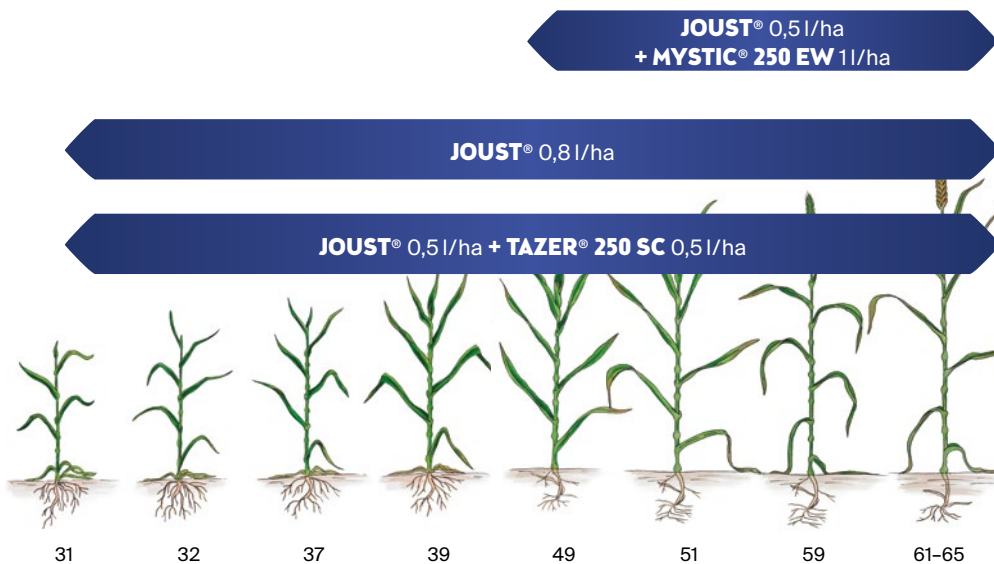
Ideal gegen Rapskrankheiten wie Alternaria und Weißstängeligkeit.



Joust® im Getreide

Die sicherste Lösung gegen alle relevanten Krankheiten. Vorbeugend und heilend nach Sichtbarwerden erster Symptome. Mit Tazer® 250 SC zusätzliche Sicherheit durch Wirkstoffergänzung.

„Joust® wirkt vorbeugend und kurativ. Auch nach den Symptomen kann das Produkt noch ideal eingesetzt werden.“



Die Mischung Joust® und Mystic® 250 EW als beste Absicherung gegen Ährenfusariosen.

Die sicherste Lösung gegen alle relevanten Krankheiten. Protektiv und kurativ auch nach Befall.

Die Mischung Joust® und Tazer® 250 SC als hochwertige Mischung gegen Roste und Septoria tritici.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Weizen

Halmbruch	■ ■ ■ ■
Echter Mehltau	Dauerwirkung ■ ■
	stoppend/kurativ ■ ■
Getreideroste	■ ■ ■ ■
Septoria tritici	Dauerwirkung ■ ■
	stoppend/kurativ ■ ■
Septoria nodorum (Einkorn und Emmer)	■ ■ ■ ■ *
DTH/HTR Blattdürre	■ ■
Microdochium nivale (Schneeschnitzel)	■ ■ *
Ähren-Fusarien (Toxinminderung)	■ ■

Raps

Echter Mehltau	■ ■ ■ ■
Alternaria	■ ■ ■ ■
Weißstängeligkeit (Rapskrebs)	■ ■ ■ ■
Wurzelhals- und Stängelfäule	■ ■ ■ ■ *

Gerste

Echter Mehltau	Dauerwirkung ■ ■
	stoppend/kurativ ■ ■
Zwergrost	■ ■ ■ ■
Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium)	■ ■ ■ ■
Netzfleckenkrankheit	■ ■ ■ ■
Ramularia/Nicht parasitäre Blattflecken	■

Lein, Senf-Arten, Leindotter

Rost (Alternaria), nur Senf und Leindotter	■ ■ ■ ■
Weißstängeligkeit (Sclerotinia) nur Senf und Leindotter	■ ■ ■ ■
Weißstängeligkeit (Rapskrebs)	■ ■ ■ ■
Echter Mehltau	■ ■ ■ ■

Sehr gute Wirkung ■ ■ ■ ■
Gute Wirkung ■ ■ ■
Teilwirkung ■

* Zusatzwirkung, nicht zugelassen

LENTIPUR® 500

Der perfekte Partner gegen Windhalm.

Lentipur® 500 wird sowohl über die Wurzeln als auch über die Blätter aufgenommen und erfasst daher bereits vorhandene wie auch später keimende Ungräser und Unkräuter. Lentipur® 500 erfasst sicher Windhalm und andere Ungräser sowie Kamille, Vogelmiere, Kornblume und weitere Unkräuter.

VORTEILE

- Für die Herbst- und Frühjahrsanwendung geeignet
- Sicher gegen Ungräser wie Windhalm und Einjährige Rispe
- Gute Zusatzleistung gegen viele zweikeimblättrige Unkräuter



Produkt-
information
als Video
abrufen



STECKBRIEF Getreide | Herbizid

Gebinde: 5 l

Kulturen: Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen, Mohn (VA)

Aufwandmenge: 1 bis 3 l/ha

Wirkungsspektrum: Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

Lentipur® 500
Reg. Nr.: 3668-0

Wirkstoff
Chlortoluron (500 g/l)

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise
Boden- und Blattwirkung

Einsatzzeitpunkt
EC 13 bis EC 29

Wasseraufwandmenge
200 bis 400 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch zugelassene
Anwendung

Gewässerabstand
1 m

Wirkmechanismus
HRAC: 5 (C2)



**Lentipur® 500 ist der ideale
Mischpartner bei früher Anwendung
gegen Windhalm
(zB in Kombination mit Saracen® Max).**

MYSTIC® 250 EW

Das vielseitige Fungizid

Der Wirkstoff Tebuconazol hat ein breites Wirkungsspektrum, wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallsstoppend (kurativ bzw. eradikativ) mit einer Wirkungsdauer von mehreren Wochen.

VORTEILE

- Großer Indikationsumfang
- Vorbeugende und befallsstoppende Wirkung
- Breites Wirkungsspektrum in vielen Kulturen
- Bewährter Wirkstoff



STECKBRIEF Universal | Fungizid

Gebinde: 5 l

Aufwandmenge: 1,0 bis 1,5 l/ha

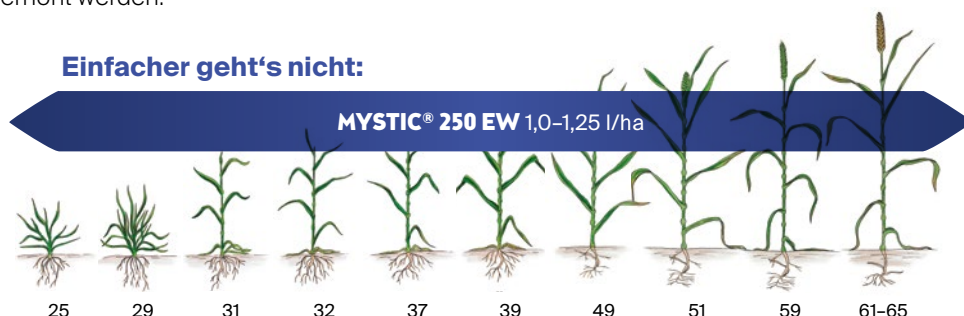
Wirkungsspektrum: Siehe unten

Mystic® 250 EW im Getreide

Mystic® 250 EW sichert die gesunde Abreife von Gerste, Weizen, Roggen und Triticale ab. Diese einfache Strategie empfiehlt sich vor allem in niederschlagsärmeren Gebieten.

PRAXISEMPFEHLUNG:

In Winterweich- und -hartweizen sowie in der Sommer- und Wintergerste kann die Wirkungsbreite und Wirkungsdauer durch die Zugabe von bis zu 0,5 l/ha Tazer® 250 SC erhöht werden.



Wirkungsspektrum

Septoria-Arten	■ ■ ■	Gelbrost	■ ■ ■ ■	Netzflecken	■ ■ ■
DTR-Blattdürre	■ ■ ■ *	Ährenfusariosen	■ ■ ■	Rhynchosporium	■ ■ ■
Braunrost	■ ■ ■ ■	Mehltau	■ ■ ■ **	Zwergrost	■ ■ ■ ■

Sehr gute Wirkung ■ ■ ■ ■
Gute Wirkung ■ ■ ■
Teilwirkung ■

* Zusatzwirkung, nicht zugelassen

** Weizen, Gerste, Roggen

Mystic® 250 EW
Reg. Nr.: 3644-0

Wirkstoff
Tebuconazol (250 g/l)

Formulierung
Emulsion, Öl in Wasser (EW)

Wirkungsweise
Systemisch

Einsatzzeitpunkt
Je nach Kultur

Wasseraufwandmenge
200 bis 600 l/ha

Wartezeit
Je nach Kultur

Gewässerabstand
1 l/ha: 10/5/5/1 m
1,5 l/ha: 15/10/5/5 m

Wirkmechanismus
FRAC: 3

Anwendung von
Mystic® 250 EW in
weiteren Kulturen
bitte umblättern!

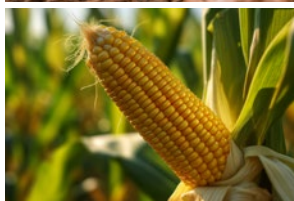
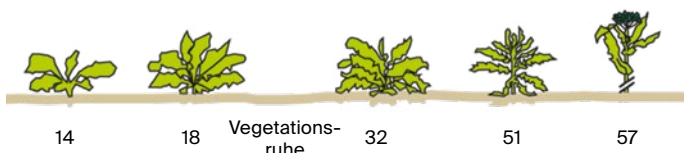


Mystic® 250 EW im Raps

- Fördert die Entwicklung der Seitentriebe
- Verbessert die Feinwurzelbildung
- Erhöht die Standfestigkeit und Winterhärte
- Mischbar mit Insektiziden
- Breit wirksam gegen verschiedene Krankheiten

MYSTIC® 250 EW,
1,5 l/ha

Gegen Phoma,
verstärkt Standfestigkeit



Mystic® 250 EW in weiteren Kulturen

Weizen: Echter Mehltau, Gelbrost, Braunrost, Septoria tritici, Septoria nodorum, Ährenfusariosen

Gerste: Echter Mehltau, Zwergrost, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Netzfleckenkrankheit

Roggen: Echter Mehltau, Braunrost, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit

Triticale: Septoria-Arten

Winterraps: Phoma, Alternaria, Weißstängeligkeit (Sclerotinia), Winterfestigkeit, Standfestigkeit

Ackerbohne: Ackerbohnenrost, Schokoladenfleckenkrankheit

Mais (Saatguterzeugung): Helminthosporium-Arten

Gräser (Saatguterzeugung): Pilzliche Blattfleckenereger, Rostpilze

Chinakohl: Falscher Mehltau, Alternaria-Blattfleckenkrankheit

Blumenkohl: Alternaria-Arten

Gurke (im Freiland und unter Glas): Echter Mehltau (Erysiphe cichoreacearum und Sphaerotheca fuliginea)

Karotten: Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Möhrenschränke (Alternaria dauci)

Knoblauch: Falscher Mehltau (Peronospora destructor), Mehlkrankheit (Sclerotinia cepivorum), Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii) und Rost (Puccinia allii)

Kopfkohle: Kohlschränke

Kren: Falscher Mehltau (Peronospora parasitica), Weißer Rost (Albugo candida), Pilzliche Blattfleckenkrankheiten (Alternaria raphan)

Melanzani (unter Glas): Dürrfleckenkrankheit (Alternaria solani), Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)

Paprika (unter Glas): Phytophthora capsici, Alternaria-Blattfleckenkrankheit (Alternaria Spp.) und Sclerotinia sclerotiorum

Pastinaken: Pilzliche Blattfleckenereger

Schalotten: Falscher Mehltau (Peronospora destructor)

Schnittlauch, Porre (Lauch): Alternaria-Arten (Alternaria spp.), Rost (Puccinia allii), Papierfleckenkrankheit, (Phytophthora porri), Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii)

Schwarzwurzel: Pilzliche Blattfleckenereger

Spargel: Spargelrost (Puccinia asparagi), Laubkrankheit (Stemphylium botryosum)

Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel): Falscher Mehltau (Peronospora destructor), Mehlkrankheit (Sclerotium cepivorum)

Stangensellerie (Bleichsellerie): Blattfleckenkrankheit (Septoria apiicola), Sellerierost (Puccinia apii)

Zucchini (im Freiland und unter Glas): Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea), Erysiphe cichoreacearum, Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)

Zwiebel: Grauschimmel

Tabak: Blauschimmel (Peronospora tabacina), Echter Mehltau (Erysiphe cichoreacearum)

Zierpflanzenkulturen (im Freiland und unter Glas): Rostpilze



Der Mischpartner im Getreide für Frühjahr und Herbst.

Die Herbstbehandlung bietet aufgrund des frühen Zeitpunktes ideale Voraussetzungen, um unerwünschte und schwer bekämpfbare Unkräuter sicher auszuschalten. Saracen® bietet sich als Mischpartner an, wenn bereits größerer Ausfallraps, Kamille oder größeres Klettenlabkraut im Bestand zu finden sind.

VORTEILE

- Blattaktiver Mischpartner gegen Kornblume, Ausfallraps und Klettenlabkraut
- In allen wichtigen Getreidearten zugelassen
- Im Frühjahr und im Herbst einsetzbar
- Einsatz bei Nachttemperaturen ab 0 °C möglich
- Kostengünstige Korrekturmöglichkeit gegen Klettenlabkraut im Frühjahr



Produkt-
information
als Video
abrufen



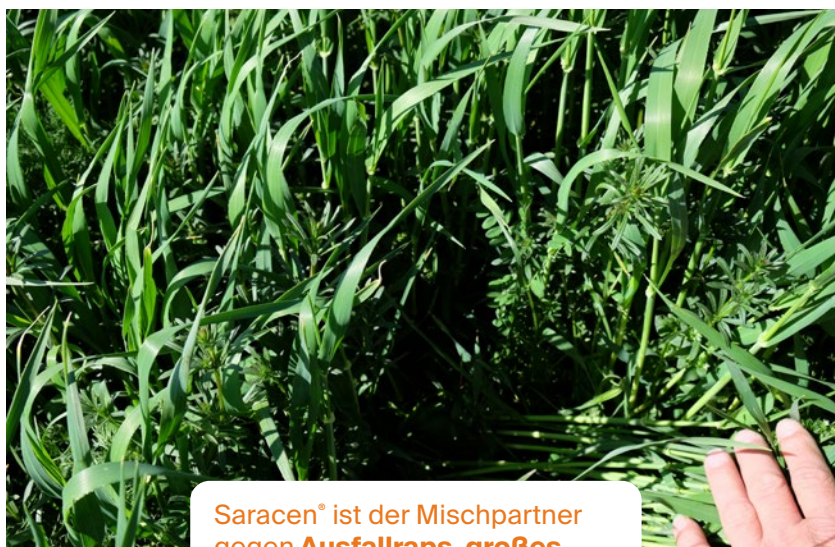
STECKBRIEF Getreide | Herbizid

Gebinde: 500 ml

Kulturen: Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Winterhartweizen, Winterhafer, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste, Sommerhafer, Gräser zur Saatguterzeugung

Aufwandmenge: Im Wintergetreide (Herbst) 75 ml/ha, im Frühjahr 75 bis 150 ml/ha

Wirkungsspektrum: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Klettenlabkraut



Saracen® ist der Mischpartner gegen **Ausfallraps, großes Klettenlabkraut, Kornblume und Kamille!**

Saracen®
Reg. Nr.: 3562-0

Wirkstoff
Florasulam (50 g/l)

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise
Systemisch

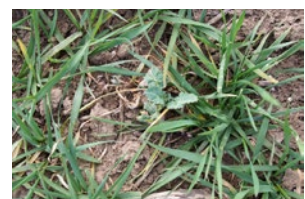
Einsatzzeitpunkt
EC 13 bis EC 39

Wasseraufwandmenge
200 bis 400 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch zugelassene Anwendung

Gewässerabstand
1 m

Wirkmechanismus
HRAC: 2 (B)



Behandlungszeitpunkt für Saracen®;
im Bild: Ausfallraps

SARACEN® MAX

Das Universalherbizid im Frühjahr.

Bei Unkräutern gilt: Je früher, desto besser. Oft spielen die Temperaturen aber noch nicht so mit. Saracen® Max ist extrem kältetolerant und zeichnet sich durch beste Verträglichkeit auch bei frühem Einsatz aus!

VORTEILE

- Langer Einsatzzeitraum, daher auch zur Korrektur geeignet
- Praktisches, leicht anzuwendendes Granulat mit geringer Aufwandmenge
- Temperaturunabhängig wirksam
- Hochverträglicher Mischpartner, z. B. für Gräserherbizide



Produkt-
information
als Video
abrufen



STECKBRIEF Getreide | Herbizid

Gebinde: 100 g

Kulturen: Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Winterhartweizen, Winterhafer, Dinkel, Sommerweichweizen, Sommerhartweizen, Sommergerste, Gräser zur Saatguterzeugung

Aufwandmenge: 25 g/ha

Wirkungsspektrum: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter



ANWENDUNGSHINWEIS

Bei Windhalmdruck empfiehlt sich die Mischung mit 2,0 l/ha Lentipur® 500 (bis 4-Blattstadium des Windhalms).

Bei starkem Windendruck empfiehlt sich eine Mischung mit 1 bis 1,5 l/ha Dicopur® M

Top Preis-Leistung!

Saracen® Max
Reg. Nr.: 3691-0

Wirkstoff
Tribenuron (578,7 g/kg)
Florasulam (200 g/kg)

Formulierung
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise
Systemisch

Einsatzzeitpunkt
EC 13 bis EC 39

Wasseraufwandmenge
200 bis 400 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch zugelassene Anwendung

Gewässerabstand
1m

Wirkmechanismen
HRAC: 2 (B)

STABILAN® 400

Der Standard gegen Lagergetreide.

VORTEILE

- Schützt vor Lagerung des Getreides durch Verstärkung der Halmwand
- Unterstützt die Wirkung von Fungiziden gegen die Halmbruchkrankheit
- Bewährt und kostengünstig
- Mischbar mit Herbiziden in der frühen Anwendung



STECKBRIEF

Getreide | Wachstumsregler

Gebinde: 10 l

Kulturen: Weizen, Roggen, Triticale, Hafer, Dinkel, Gerste

Aufwandmenge: 0,5 bis 3,75 l/ha

Wirkungsspektrum: Halmverkürzer

DIE PRAXISEMPFEHLUNG IN WEIZEN UND GERSTE:

1 l/ha gemeinsam mit der Unkrautbehandlung.

In Weizen wird in Kombination mit Calma®/Trimaxx® eine noch intensivere Kürzung mit einem schnellen Wirkungsgrad erreicht.

Winterweizen: 0,2 l/ha Calma®/Trimaxx® + 1 l/ha Stabilan® 400

EMPFEHLUNG:

Winterweizen und Dinkel: Sorten mit guter Standfestigkeit: 0,5 bis 2,0 l/ha
normale Standfestigkeit: 2,0 bis 3,0 l/ha
unterdurchschnittl. Standfestigkeit: 3,0 bis 3,75 l/ha

Sommerweizen: je nach Sorte: 0,5 bis 2,0 l/ha

Winterroggen: 3,0 bis 3,75 l/ha

Triticale: 3,0 bis 3,75 l/ha

Hafer: Sorten mit guter Standfestigkeit: 3,0 l/ha
normale Standfestigkeit: 3,75 l/ha



Produkt-
information
als Video
abrufen

Stabilan® 400
Reg. Nr.: 2206-0

Wirkstoff
CCC (400 g/l)

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkungsweise
Blatt- und Bodenwirkung

Einsatzzeitpunkt
EC 21 bis EC 39

Wasseraufwandmenge
150 bis 450 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch
zugelassene Anwendung

Gewässerabstand
1 m

Winterweizen:
0,2 l/ha Calma®/Trimaxx® +
1 l/ha Stabilan® 400





TAZER® 250 SC

Das Universalfungizid.

Tazer® 250 SC enthält den Wirkstoff Azoxystrobin, der zur Gruppe der Strobilurine gehört. Azoxystrobin wirkt systemisch in der Pflanze und besitzt ein sehr breites Wirkungsspektrum gegen viele Krankheiten in einer Vielzahl unterschiedlicher Kulturen. Der Wirkstoff besitzt eine starke protektive Wirkung und muss daher vor bzw. zum Infektionsbeginn ausgebracht werden.

VORTEILE

- Fungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in Ackerbau-, Gemüsebau- und anderen Spezialkulturen
- Gute vorbeugende Wirkung
- Langanhaltende Dauerwirkung
- Sehr breites Einsatzspektrum
- Auch in Getreidekulturen zugelassen



STECKBRIEF Universal | Fungizid

Gebinde: 3 l

Kulturen: Ackerbau-, Gemüsebau- und andere Spezialkulturen.

Aufwandmenge: Je nach Kultur

Wirkungsspektrum: Siehe Tabelle

Tazer® 250 SC im Raps

Die Anwendung sollte vor einer Infektion bzw. nahe zum Infektionszeitpunkt erfolgen. Der optimale Zeitpunkt zur Sclerotinia-Bekämpfung ist zum Zeitpunkt der Vollblüte des Rapses.

- Gute vorbeugende Wirkung
- Effektiv gegen Sclerotinia und Alternaria
- Langanhaltende Dauerwirkung
- Mischbar mit Insektiziden
- Flexibel in der Anwendung
- Breite Zulassung



Produkt-
information
als Video
abrufen

Breit, günstig
und sicher
durch Wirkstoff
**AZOXY-
STROBIN**

Tazer® 250 SC
Reg. Nr.: 3664-0

Wirkstoff
Azoxystrobin (250 g/l)

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise
Systemisch

Einsatzzeitpunkt
Je nach Kultur

Wasseraufwandmenge
200 bis 600 l/ha

Wartefrist
Je nach Kultur

Gewässerabstand
Gemüsebau
(2 + 3 Anwendungen): 5/5/1/1;
Zierpflanzen (<50 cm): 5/1/1/1;
Zierpflanzen (>50 cm): 15/10/5/3;
in den anderen Kulturen: 1 m

Wirkmechanismus
FRAC: 11

Tazer® 250 SC im Ackerbau

Winterweichweizen, Winterhartweizen: Braunrost (*Puccinia recondita*), Blatt- und Spelzenbräune (*Septoria nodorum*), DTR-Blattdürre (*Drechslera tritici-repentis*), Schneeschimmel (*Microdochium nivale*)

Winter- und Sommergerste: Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*), Zwergrost (*Puccinia hordei*), Rhynchosporium-Blatfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*)

Winterraps: Rapsschwärze (*Alternaria*, *Alternaria brassicae*), Weißstängeligkeit (*Sclerotinia*)

Kartoffel: Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria* spp.), Wurzeltöterkrankheit (*Rhizoctonia solani*)

Aufwandmengen solo und in Mischungen im Ackerbau siehe Seite 6-7, bzw. Seite 9.

Tazer® 250 SC Gemüse- und Obstbau sowie im Zierpflanzenbau

Spargel: Spargelrost (*Puccinia asparagi*), Blatfleckenkrankheit (*Stemphylium botryosum*)

Tomaten (unter Glas): Kraut- und Braunfäule (*Phytophthora infestans*), Echter Mehltau (*Leveillula taurica*, *Oidium lycopersici*, *Oidium neolycopersici*), Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria solani*)

Karfiol, Brokkoli: Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*)

Buschbohne, Stangenbohne: Brennfleckenkrankheit (*Colletotrichum lindemuthianum*)

Saatmais: Helminthosporium-Arten

Tabak: Blauschimmel (*Peronospora tabacina*), Echter Mehltau (*Erysiphe cichoreacearum*)

Melanzani (Auberginen) unter Glas: Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria solani*),

Kraut- und Braunfäule (*Phytophthora infestans*)

Stangensellerie (Bleichsellerie): Blatfleckenkrankheit (*Septoria apiicola*), Sellerierost (*Puccinia apii*)

Chinakohl: Falscher Mehltau, *Alternaria*-Blatfleckenkrankheit

Paprika (unter Glas): *Phytophthora capsici*, *Alternaria*-Blatfleckenkrankheit (*Alternaria* Spp.) und *Sclerotinia sclerotiorum*

Gurke (im Freiland und unter Glas): Echter Mehltau (*Erysiphe cichoreacearum* und *Sphaerotheca fuliginea*)

Knoblauch: Falscher Mehltau (*Peronospora destructor*), Mehlkrankheit (*Sclerotinia cepivorum*), Blatfleckenkrankheit (*Cladosporium allii*) und Rost (*Puccinia allii*)

Kren: Falscher Mehltau (*Peronospora parasitica*), Weißer Rost (*Albugo candida*), Pilzliche Blatfleckenkrankheiten (*Alternaria raphan*)

Karotten: Echter Mehltau (*Erysiphe heraclei*), Möhrenschwärze (*Alternaria dauci*)

Pastinaken: Pilzliche Blatfleckenerreger

Porree (Lauch): *Alternaria*-Arten (*Alternaria* spp.), Rost (*Puccinia allii*), Papierfleckenkrankheit (*Phytophthora porri*), Blatfleckenkrankheit (*Cladosporium allii*)

Schalotten: Falscher Mehltau (*Peronospora destructor*)

Schwarzwurzel: Pilzliche Blatfleckenerreger

Spargel: Spargelrost (*Puccinia asparagi*), Laubkrankheit (*Stemphylium botryosum*)

Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel): Falscher Mehltau (*Peronospora destructor*), Mehlkrankheit (*Sclerotium cepivorum*)

Zucchini (im Freiland und unter Glas): Echter Mehltau (*Sphaerotheca fuliginea*, *Erysiphe cichoreacearum*), Falscher Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*)

Zierpflanzenkulturen (im Freiland und unter Glas): Rostpilze



VALENTIA® MAIS PACK

Mit Sicherheit mehr Vorteile.

Nicht nur der mögliche Einsatz im Wasserschutz- und -schongebiet macht diesen Pack ideal als Komplettlösung, auch ist die Wirkstoffzusammensetzung ein wesentlicher Vorteil. Zum einen wird damit die Wirkung abgesichert, zum anderen ist sie Basis für ein aktives Resistenzmanagement.

VORTEILE

- Einfache Handhabung durch abgestimmte Aufwandmenge (1l/ha + 1l/ha + 1l/ha)
- Als Sololösung breit und sicher gegen alle relevanten Unkräuter und Ungräser
- Auf allen Standorten anwendbar – TERBUTHYLAZIN FREI!
- Mit sämtlichen Bodenherbiziden mischbar
- Neue Wirkstoffkombinationen im Mais für aktives Resistenzmanagement
- Günstige Lösung



STECKBRIEF
Mais | Herbizid

3 x 1,0 L – so einfach geht's!

Gebinde: 5l + 5l + 5l

Kultur: Mais

Aufwandmenge: 1l/ha + 1l/ha + 1l/ha

Wirkungsspektrum: Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser

ANWENDUNGSHINWEIS

Bei früher Anwendung empfiehlt sich für eine lange Wirkungsdauer die Zugabe eines Bodenherbizids wie zum Beispiel Spectrum®. Aufwandmenge: 1,0 l/ha



Rasches Einsetzen der Wirkung: Mit einer Aufwandmenge von 3x 1,0 l/ha zeigt sich der Bestand unkrautfrei.



Produkt-
information
als Video
abrufen

Valentia® Mais Pack

Valentia®
Reg. Nr.: 4385-0

Wirkstoff
Fluroxypyr (100 g/l) +
Florasulam (2 g/l)

Formulierung
Suspensionemulsion (SE)

Ikanos®
Reg. Nr.: 3898-0

Wirkstoff
Nicosulfuron (40 g/l)

Formulierung
Öldispersion (OD)

Starship®
Reg. Nr.: 4612-0

Wirkstoff
Mesotrion (100 g/l)

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise
Überwiegende Blattwirkung
Starship®: teilweise Bodenwirkung

Einsatzzeitpunkt
EC 12 bis EC 16
2- bis 6-Blattstadium

Wasseraufwandmenge
200 bis 400 l/ha

Wartefrist
Abgedeckt durch
Anwendungszeitpunkt

Gewässerabstand
10/5/5/1

Wirkmechanismus
2(B) + 4(O) + 27(F2)

Obstbau Weinbau Biolandbau 2026



Obst-Weinbau

Biolandbau 2026

OBSTBAU

CARPOVIRUSINE® Viren, die nützlich sind	37
CUPROXAT® FLÜSSIG Mild zur Pflanze, sicher gegen Pilze	38
DICOPUR® M Der Profi gegen Winde und Distel	17
FUSILADE® MAX Erfahren im Kampf gegen Ungräser	20
NEEMAZAL®-T/S Natürlich erfolgreich gegen Schädlinge	40
NETZSCHWEFEL STULLN Auf Bewährtes setzen	41

WEINBAU

CUPROXAT® FLÜSSIG Mild zur Pflanze, sicher gegen Pilze	38
DICOPUR® M Der Profi gegen Winde und Distel	17
NEEMAZAL®-T/S Natürlich erfolgreich gegen Schädlinge	40
NETZSCHWEFEL STULLN Auf Bewährtes setzen	41
XILIVERT® Nein zu Falschem Mehltau	42

BIOLANDBAU

CARPOVIRUSINE® Viren, die nützlich sind	37
CUPROXAT® FLÜSSIG Mild zur Pflanze, sicher gegen Pilze	38
NEEMAZAL®-T/S Natürlich erfolgreich gegen Schädlinge	40
NETZSCHWEFEL STULLN Auf Bewährtes setzen	41
XILIVERT® Nein zu falschem Mehltau	42

CARPOVIRUSINE®

Viren, die nützlich sind.

Carpovirusine® ist ein hochselektives, biologisches Schädlingsbekämpfungsmittel auf der Basis eines spezifischen, insektenpathogenen Virus, dem Apfelwickler-Granulose-Virus. Carповirusine® wirkt im Obstbau gegen die Larven des Apfel- und Pfirsichwicklers, welche bei Apfel und Birne die Wurmstichigkeit verursachen. Die Apfelwicklerlarve nimmt Carповirusine® durch ihre Fraßtätigkeit vor dem Einbohren in die Frucht auf.

Im Organismus der Larve kommt es zu einer Vermehrung der Viren. Organe werden zerstört und innerhalb von etwa einer Woche tritt der Tod der Larve ein. Dabei werden wieder Viren freigesetzt, so dass das Infektionspotenzial kurzzeitig ansteigt.

VORTEILE

- Wirkprinzip aus der Natur
- Kurze Wartezeit
- Hochselektiv und daher keine Beeinträchtigung von Nützlingen



STECKBRIEF Insektizid

Gebinde: 1l

Kulturen: Kernobst

Aufwandmenge: 1,0l/ha

Wirkungsspektrum:
Apfel- und Pfirsichwickler-
larven



ANWENDUNGSHINWEISE

BIOLANDBAU:

Einsatzgebiet Kernobst, Apfel- und Pfirsichwicklerlarven:
1l/ha, max. 6 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen

OBSTBAU:

1l/ha bzw. 100 ml/ha als Zusatz zu chemischen Insektiziden. Spritzbeginn zum Schlüpfen der ersten Larven. Folgespritzung alle 10 bis 14 Tage in Abhängigkeit von Temperatur und UV-Einstrahlung.



Produkt-
information
als Video
abrufen



Carpovirusine®
Reg. Nr.: 2570-0

Wirkstoff
Apfelwickler-Granulosevirus
(1013 GV/I)

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise
Fraßwirkung

Einsatzzeitpunkt
Ab Schlüpfen der Larven,
Stadium 71 bis 89

Wasseraufwandmenge
500 l/ha/m Kronenhöhe

Wartezeit
7 Tage

Gewässerabstand
Förderrichtlinien beachten

Wirkmechanismus
IRAC-Gruppe: 31

CUPROXAT® FLÜSSIG

Mild zur Pflanze, sicher gegen Pilze.

TRIBASISCHES KUPFERSULFAT GEGEN PERONOSPORA, ROTER BRENNER UND KRÄUSELKRANKHEIT.

Tribasisches Kupfersulfat ist zum Großteil sofort als Kupferhydroxid wirksam. Eine weitere Menge wird in einem zusätzlichen Prozess in Kupfersulfat umgewandelt und ergibt dadurch eine lange Wirkung.



STECKBRIEF Fungizid

Gebinde: 10 l

Kulturen: Weinbau, Sonderkulturen, Gemüsebau

Kultur	Krankheit	Anwendungen/Kultur
Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule	6 Anwendungen/Kultur
Zwiebelgemüse (ausgenommen Frühlingszwiebel, Porree [Lauch], Schnittlauch), Erbsen und Bohnen, Salat-Arten (unter Glas)	Falscher Mehltau	5 Anwendungen/Kultur
Kürbisgewächse mit genießbarer Schale (Freiland und unter Glas)	Falscher Mehltau	8 Anwendungen/Kultur
Radieschen, Rote Rübe, Topinambur	Falscher Mehltau	6 Anwendungen/Kultur
Paprika	Phytophthora capsici	5 Anwendungen/Kultur
Fenchel	Cercospora foeniculi	6 Anwendungen/Kultur
Tomaten und Melanzani (unter Glas)	Kraut- und Braunfäule	6 Anwendungen/Kultur
Knollensellerie	Schwarzfäule	6 Anwendungen/Kultur
Kohlrübe	Papierfleckenkrankheit	6 Anwendungen/Kultur
Zierpflanzen (Freiland und unter Glas)	Falscher Mehltau	3 Anwendungen/Kultur
Hopfen	Hopfenperonospora	4 Anwendungen/Kultur

Cuproxat® flüssig
Reg. Nr.: 2097-0

Wirkstoff
Kupfersulfat, tribasisch
(345 g/l, 190 g/l Reinkupfer)

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise
Kontaktwirkung

Gewässerabstand
-/-/-/20/20
Förderrichtlinien beachten

Wirkmechanismus
FRAC-Gruppe: M1



Anwendung von Cuproxat® Flüssig in weiteren Kulturen **bitte umblättern!**



Anwendung im Steinobst

- Zur Bekämpfung der Kräuselkrankheit im Steinobst
- Sicher und bewährt
- Hohe biologische Aktivität
- Sehr gute Regenbeständigkeit

Aufwandmenge: max. 2,6 l/ha

Kulturen: Marille, Pfirsich, Nektarine

Wirkungsspektrum: Pfirsichkräuselkrankheit (*Taphrina deformans*)

Einsatzzeitpunkt: Während des Knospenschwellens

Wasseraufwandmenge: 500 l/ha/m Kronenhöhe

Wartefrist: abgedeckt durch zugelassene Anwendung



Anwendung in den Sonderkulturen und im Gemüsebau

- Hohe biologische Aktivität
- Äußerst regenbeständig durch die besondere Formulierung
- Sicher gegen *Peronospora* und frühe *Botrytis*
- Stark gegen Falschen Mehltau in verschiedenen Kulturen

Aufwandmenge: 2,25 bis 5,3 l/ha

Kulturen: siehe nachstehende Aufstellung

Wirkungsspektrum: Roter Brenner, *Peronospora*, Kraut- und Braunfäule, Falscher Mehltau

Wasseraufwandmenge: 200 bis 1000 l/ha

Wartefrist: in Abhängigkeit der Kultur



Anwendung im Weinbau

- Ideal zur Abschlussbehandlung
- Hohe Regenbeständigkeit
- Sicher gegen *Peronospora* und frühe *Botrytis*
- Begünstigt den Triebabschluss
- Fördert die Holzreife
- Gewährleistet reintonige Weine
- Mischbar mit Austriebsspritzmittel 7 E

Aufwandmenge: 5,3 l/ha, max. 8 Anwendungen

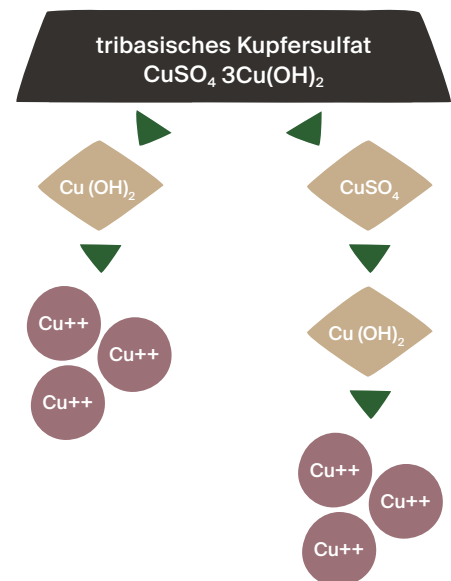
Wirkungsspektrum: *Peronospora*, Roter Brenner

Einsatzzeitpunkt: Ab Infektionsgefahr bis Abschlussbehandlungen

Wasseraufwandmenge: 1000 l/ha (Berechnungsbasis)

Wartefrist: 21 Tage

Lange Wirkungsdauer durch getrennte Umwandlungsprozesse!



NEEMAZAL®-T/S

Natürlich erfolgreich gegen Schädlinge.

VORTEILE

- Wirksame Kontrolle vieler Schadinsekten in vielen Kulturen
- Schonend für die meisten Nützlinge
- Nicht bienengefährlich
- Kurze Wartezeit
- Günstige Gewässerschutzauflagen
- Aus nachwachsenden Rohstoffen direkt aus der Natur



STECKBRIEF Insektizid

Gebinde: 1l, 2,5l, 25l

Wirkungsspektrum: Blattminierende, beißende und saugende Insekten

ANWENDUNGSHINWEISE

GEMÜSEBAU

Weiß- und Rotkraut, Spitzkohl, Kohlsprossen, Wirsingkohl: Beißende, saugende und blattminierende Insekten

Kartoffel: Kartoffelkäferlarven

Kräuter (frisch) – ausgenommen Schnittlauch, Arzneipflanze (getrocknete Blatt-nutzung), Flaschenkürbis, Gurke, Melanzani (Auberginen), Zucchini, Garten-Kürbis, Tomaten, Riesenkürbis und Moschuskürbis – alle mit genießbarer Schale, Spinat, Stiel- und Schnittmangold, Portulak: Beißende und saugende Insekten (ausgenommen Wanzen (Junglarven), Blattminierende Insekten (Junglarven))

Spargel: Spargelkäfer, Spargelhähnchen, Spargelblattlaus

Zwiebelgemüse: Blattläuse, Lauchmotte, Lauchminierfliege 2. Generation, Weiße Fliege (Junglarven)

Chinakohl, Grünkohl (inkl. Jungpflanzenanzucht): Saugende und beißende Insekten

Erbsen (Nutzung mit und ohne Hülsen): Schwarze Bohnenblattlaus, Grüne Pfirsichblattlaus, Freifressende Schmetterlingsraupen

OBSTBAU

Kernobst ausgenommen Birne: Beißende, saugende und blattminierende Insekten (Junglarven)

Beerenobst: Blattläuse (Freiland und unter Glas), Frostspanner Larvenstadium L1 bis L2

Steinobst: Blattläuse, Frostspanner Larvenstadium L1 bis L2

ANWENDUNG IM WEINBAU

Weinreben, Rebschulen und Muttergärten, nicht im Ertrag stehende Anlagen:

Reblaus (*Dactylospheera vitifoliae*)
Junglarven

BIOLANDBAU

Zierpflanzenkulturen ausgenommen Birne, Zierkoniferen: Beißende, saugende und blattminierende Insekten, Weiße Fliegen (Junglarven)
Zierpflanzenkulturen (Jungpflanzenanzucht, unter Glas): Trauermücken



Produkt-
information
als Video
abrufen



NeemAzal® T/S
Reg. Nr.: 2699-0

Wirkstoff
Azadirachtin (10,6 g/l)

Formulierung
Emulsionskonzentrat (EC)

Einsatzzeitpunkt
Ab Befallsbeginn

Wasseraufwandmenge
300 bis 1000 l/ha

Gewässerabstand
Kulturabhängig,
Förderrichtlinien beachten

Wirkmechanismus
IRAC-Gruppe: UN

NETZSCHWEFEL STULLN

Auf Bewährtes setzen.

Netzschwefel Stulln ist ein anwenderfreundliches Mikrogranulat zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten mit befallsmindernder Wirkung gegen Spinnmilben. Netzschwefel Stulln bildet an der Pflanzenoberfläche einen Schutzfilm, der die Sporenkeimung der Pilze verhindert. Die Wirkung ist vorbeugend, daher muss die Anwendung vor oder zu Infektionsbeginn erfolgen.

VORTEILE

- Anwenderfreundliche Granulatformulierung
- Ausgezeichnete Schwebefähigkeit
- Auch gegen Kräusel- und Pockenmilbe im Weinbau
- Nebenwirkung auf Spinnmilben



STECKBRIEF

Insektizid

Gebinde: 25 kg

Kulturen: Weinbau, Gemüsebau, Kernobst, Stachelbeeren, Getreide, Zierpflanzen, Eiche

Aufwandmenge: 1,5 bis 8 kg/ha

Wirkungsspektrum: Echter Mehltau, Kräusel- und Pockenmilbe, Schorf, Amerikanischer Stachelbeermehltau

ANWENDUNGSHINWEISE

GEMÜSE- UND OBSTBAU:

Wurzel- und Knollengemüse: Echter Mehltau

Kernobst: Schorf, Echter Mehltau mit befallsmindernder Wirkung gegen Spinnmilbe

Stachelbeere: Amerikanischer Stachelbeermehltau

BIOLANDBAU:

Gemüseerbsen, Gurken, Zierpflanzen, Getreide, Eiche: Echter Mehltau

WEINBAU:

Echter Mehltau sowie Kräusel- und Pockenmilbe



Produkt-
information
als Video
abrufen



Netzschwefel Stulln
Reg. Nr.: 2915-0

Wirkstoff
Schwefel (796 g/kg)

Formulierung
Wasserdispergierbares
Mikrogranulat (WG)

Wirkungsweise
Kontaktwirkung

Einsatzzeitpunkt
je nach Kultur unterschiedlich
(z. B. Austrieb bis vor Traubenschluss im Weinbau)

Wasseraufwandmenge
1000 l/ha

Wartefrist
7 bis 28 Tage

Gewässerabstand
Förderrichtlinien beachten

Wirkmechanismus
FRAC-Gruppe: M02



Nein zu Falschem Mehltau.

Falscher Mehltau gehört zu den Hauptkrankheiten im Weinbau und wird durch feucht-warme Witterung und Temperaturschwankungen Tag und Nacht stark begünstigt.

Xilivert® auf Basis von Kaliumphosphonat ist nicht nur hochwirksam aufgrund seiner Wirkstoffkonzentration, auch wirkt es sehr rasch durch seine Kontaktwirkungseigenschaften. Der lange Anwendungszeitraum und bis zu sechs Anwendungen machen Xilivert® zu einer sicheren Lösung gegen den Falschen Mehltau.

VORTEILE

- Hochkonzentriertes Kaliumphosphonat
- Sehr langer Anwendungszeitraum
- 6 Anwendungen erlaubt
- Kurze Wartezeit von 14 Tagen
- Kontaktwirkung und systemische Wirkung
- Mischbar mit sämtlichen Kontaktfungiziden



Produkt-
information
als Video
abrufen



STECKBRIEF Fungizid

Gebinde: 10 l

Kulturen: Weinreben

Aufwandmenge: 0,75 bis max 4,0 l/ha

Wirkungsspektrum: Falscher Mehltau – Peronospora



DIE EMPFEHLUNGEN:

Austrieb bis Beginn der Blüte: 0,75 bis 2,0 l/ha

Bis Fruchtansatz: 1,5 bis 3,0 l/ha

Ab Fruchtansatz: 2,0 bis 4,0 l/ha

Maximal 6 Anwendungen, mit einem zeitlichen Abstand von 10 Tagen zwischen den Spritzungen.

Xilivert®
Reg. Nr.: 4345-0

Wirkstoff
Kaliumphosphonat

Formulierung
Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkungsweise
Kontakt- bzw. systemische Wirkung

Einsatzzeitpunkt
Ab Austrieb

Wasseraufwandmenge
1000 l/ha (Berechnungsbasis)

Wartezeit
14 Tage

Gewässerabstand
3 m
Förderrichtlinien beachten

Wirkmechanismus
FRAC-Gruppe: P07

Die aktuellsten
Video-Empfehlungen
jetzt abrufen!



Scannen und gleich
ausprobieren!



Ansprechpartner in Ihrer Region.

QR-Code scannen
und Kontakt speichern!



Ing. Franz Weidenauer
Verkaufsberater
Tel.: +43 664 / 8261 559
franz.weidenauer@nufarm.com



Ing. Michael Luser
Verkaufsberater
Tel.: +43 664 / 884 942 99
michael.luser@nufarm.com



Michael Sallegger
Verkaufsberater
Tel.: +43 664 / 887 432 86
michael.sallegger@nufarm.com

